

Schulklima muss stimmen

Dr. Sascha Borchers ist neuer Schulpsychologe für Ahaus, Stadtlohn und Vreden

AHAUS/KREIS. Das fünfköpfige Schulpsychologen-Team im Kreis Borken hat ein neues Gesicht: Dr. Sascha Borchers ist neuer Ansprechpartner für die Schulen in Ahaus, Stadtlohn und Vreden.

Borchers teilt sich die Aufgaben im Nordkreis mit Ute Horstmann-Koch, die schwerpunktmäßig in Ahaus, Gronau, Heek, Legden und Schöppingen arbeitet. Michael Sylla, Leiter der Beratungsstelle, die vom Kreis Borken und vom Land NRW getragen wird, hat gestern in Ahaus seinen neuen Kollegen und die Arbeit der Schulpsychologen im Allgemeinen vorgestellt.

Leistungsdruck, Mediennutzung, Globalisierung und viele andere gesellschaftliche Entwicklungen spiegeln sich zunehmend auch in Schulproblemen wider. Dabei dürfe nicht – wie früher oft geschehen – allein der Schüler in den Blick genommen werden. Die Probleme seien komplex, Notwendigkeit für Veränderungen gebe es daher oft auch bei Eltern und Lehrern.

Womit beschäftigen sich die Schulpsychologen konkret? In der Einzelfallarbeit mit Schülern, die zum Beispiel Lese- und Rechtschreibschwächen oder Aufmerksamkeitsdefizite haben, oder mit Opfern oder Tätern bei Mobbing oder Gewalt. Diagnostik, Gespräche und Coaching können die Situation oft verbessern. Borchers: „Es ist hilfreich, wenn wir von außen eingreifen. Wir gehören nicht zum System Schule, wir geben keine Noten, bei uns kann man über alles reden.“ In Einzelberatungen sind die Schulpsychologen auch für Lehrer da, die zum Beispiel an Burnout leiden.



Die Diplom-Psychologen Michael Sylla und Dr. Sascha Borchers vor dem alten Kreishaus in Ahaus, wo Borchers künftig Sprechstunden anbietet.

ML?Foto Grothues

Darüber hinaus bietet die Beratungsstelle zahlreiche Fortbildungen, Vorträge und Supervisionen an.

Wichtigstes Ziel sei die Verbesserung des Schulklimas. Leistungssteigerung und die Abnahme von Gewalt folgten fast wie von selbst“, so Sylla und Borchers. Was können – in Stichworten gesagt – die Eltern zum guten Schulklima beitragen? Sylla: „Die Verunsicherung bei den Eltern ist

oft groß. Ich empfehle mehr Gelassenheit: Das Gras wächst ja nicht schneller, wenn man daran zieht.“

Und ein Ratschlag für Lehrer? Sylla: „Kommunikation! Lehrer müssen Beziehungsarbeit leisten und Räume für Feedback und Reflexion schaffen.“

Und was empfehlen die Schulpsychologen den Schülern? „Die Bestimmung der eigenen Ziele und Klärung

der Frage: ‚Was will ich erreichen?‘ Dann kann Schule ganz einfach sein.“

Krisenbeauftragter

Dr. Sascha Borchers übernimmt im Kreis Borken auch die Funktion des Krisenbeauftragten: Er hilft in Schulen, wenn beispielsweise ein Mitschüler oder Lehrer plötzlich verstorben ist. Darüber hinaus gehört er mit Vertretern der Polizei und der Schulaufsicht dem Lenkungsreis Krisenvermeidung an, der 2010 nach Amokläufen an Schulen gegründet wurde.

Stefan.Grothues@munsterlandzeitung.de

Zur Person: Dr. Sascha Borchers

Dr. Sascha Borchers stammt ursprünglich aus Hessen. Nach dem Studium der Psychologie an der Universität Gießen promovierte er dort im Fachgebiet „Lernen und Lehren mit Neuen Medien“. Erste Station im Münsterland war für Borchers ein Schulbuchverlag in Beckum (Kreis Warendorf). Dort war er unter anderem für die Lehrerfortbildung und die Entwicklung von Materialien zur individuellen Förderung lese- und rechtschreibschwacher Kinder zuständig. Seit 2008 arbeitete Borchers als Schulpsychologe im Kreis Wesel. Er lebt mit seiner Familie bereits seit einigen Jahren in Borken.

Informationen und viele Tipps für Eltern, Lehrer und Schüler sind auf der Homepage der Beratungsstelle zu finden. Dort gibt es auch Hinweise zur Telefonberatung.

www.rsb-borken.de

Quelle: Münsterland Zeitung 21.9.2011